

ist zu langsam. Eine der Ursachen sind falsche Ansichten bei einigen Ingenieuren. Sie sagen, jedes neue Erzeugnis brauche eben seine Zeit, bis es entwickelt, durchkonstruiert, über das Funktionsmuster und die Nullserie produktionsreif ist. Wir sägen ihnen, daß eben diese gewisse Zeit verkürzt werden kann, wenn man die alten Entwicklungsmethoden durch bessere ersetzt. Darüber organisiert jetzt die Parteileitung den Meinungsstreit.

Leitende Funktionäre der Partei, der Direktion und der Gewerkschaft nehmen an Beratungen sozialistischer Arbeitsgemeinschaften teil und rücken diese politisch-ideologischen Fragen in den Vordergrund. Bei einigen Konstrukteuren haben wir schon Erfolg. Sie haben eine enge Verbindung zu Arbeitern und Meistern in der Produktion. Sie beraten sich mit ihnen bereits während der Konstruktion, wie das neue Erzeugnis schnell in die Produktion überführt werden kann. So sind zum Beispiel beim Bau von Werkzeugen, die oftmals sehr teuer und kostspielig sind, Fehlkonstruktionen vermieden worden.

In unserem Betrieb arbeiten 600 Angehörige der Intelligenz. Das ist eine große Kraft, wenn es die Partei versteht, sie zu nutzen. Die Parteileitung beauftragt den Werkdirektor, über das neue ökonomische System der Planung und Leitung zu den Angehörigen der Intelligenz auf einer technisch-wissenschaftlichen Konferenz zu sprechen. Dabei soll vor allem über die Rekonstruktion des Werkes, die Forschung und Entwicklung und die Verringerung der Entwicklungskosten beraten werden.

Diese technisch-wissenschaftliche Konferenz wird mit Angehörigen der Intelligenz gründlich vorbereitet. Dabei geht es auch um die materielle Interessiertheit. Erste Erfahrungen werden ausgewertet. Der Werkdirektor hat bereits mit sozialistischen Arbeitsgemeinschaften Prämienverträge abgeschlossen. Danach sollen 40 Prozent der Prämien während der Entwicklungs- und Konstruktionszeit gezahlt werden und 60 Prozent, nachdem das Erzeugnis in die Produktion aufgenommen worden ist. Anfangs waren einige Ingenieure davon nicht begeistert. Sie waren der Meinung, sie seien gegenüber den Leitungsfunktionären im Nach-

teil, da sich oftmals ihre Entwicklungen über Jahre erstrecken. Die Parteileitung hat argumentiert: Man könne eine Sache erst prämiieren, wenn ihre Funktionsfähigkeit bewiesen ist. Das hat manchen zur Einsicht gebracht.

Sozialistischer Wettbewerb.

Die Leitung der BPO, die BGL, der Werkdirektor und die FDJ-Leitung haben eine gemeinsame Konzeption für den sozialistischen Wettbewerb ausgearbeitet. Grundlage für den sozialistischen Wettbewerb sind die qualitativen Kennziffern und die Direktive des Werkes zur Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung.

Im sozialistischen Wettbewerb orientieren wir uns auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität durch Einführung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts; die Erhöhung des Exportplanes; die Senkung der Selbstkosten; die Erreichung des Gütezeichens „Q“ bei allen Haupterzeugnissen sowie die Einhaltung des Durchschnittslohnes und der vorgegebenen Arbeitszeitbilanz. Weiter ist in der Einhaltung der Wettbewerbskonzeption festgelegt, die Investitionsvorhaben termingemäß bei Einhalten des geplanten ökonomischen Nutzens in Betrieb zu nehmen. Wir wollen mit dem sozialistischen Wettbewerb zugleich alle Kollegen gewinnen, dabei aktiv mitzuwirken. Es gibt auch schon einige Erfolge.

Im Großtransformatoren- und Mitteltransformatorenbau (Transformatorbetrieb) geht es im Wettbewerb gut voran. Hier hat die APO-Leitung gemeinsam mit den Wirtschaftsfunktionären, den Parteigruppenorganisatoren und den Vertrauensmännern auf d'er Grundlage der zentralen Konzeption die Aufgaben für diesen Bereich abgeleitet. Die Konzeption des Transformatorbetriebes sieht u. a. vor, entsprechend den Rekonstruktionsmaßnahmen die Arbeitsproduktivität zu steigern, für den Loktrafo bis Jahresende das Gütezeichen „Q“ zu erreichen und sozialistische Arbeitsgemeinschaften sowie Jugendbrigaden zu bilden. Bisher sind die Jugendbrigaden Melicke und „1. Mai“ gebildet worden. Beiden Brigaden wurde je ein Jugend-